

Sicherheit im Höhenflug

EVVA am Flughafen München

Nahezu 29 Millionen Passagiere jährlich auf dem höchsten Level der Zuverlässigkeit und Sicherheit abzufertigen erfordert eine Menge Administration, Organisation, Kompetenz und Know-how. Der Flughafen München hat es dank seines zukunftsweisenden Konzeptes geschafft, sich an die Spitze der europäischen Flughäfen zu setzen.



Flughafen des Jahres

Bereits zum zweiten Mal erhielt der Münchner Flughafen heuer von der „European Regional Airline Association“ die Auszeichnung zum „ERA Flughafen des Jahres 2005/2006“. Gerade weil es hier extrem strenge Sicherheitsrichtlinien zu berücksichtigen gilt, stellen sich auch hohe Ansprüche an das Sicherheitssystem. Deshalb vertraut Europas sicherster Flughafen unter anderem auf die Zuverlässigkeit und das Know-how von EVVA im Bereich der elektronischen Zutrittskontrolle.

Am Münchner Flughafen sind rund 29.000 Mitarbeiter beschäftigt. Jeder von ihnen wird ebenso streng kontrolliert wie ein Passagier, denn die Anforderungen zur Absicherung des nicht-

öffentlichen Bereichs sind heute höher denn je. Das stellt eine große Herausforderung für die Sicherheitsverantwortlichen des Flughafens und für ihre Partner dar. Der Begriff „Security“ ist für ein Objekt dieser Größenordnung natürlich breit gefächert. EVVA, als Hersteller mechanischer und elektronischer Sicherheitstechnik, wurde vom Servicebereich Security/Zugangskontrolle fünf Jahre lang auf Herz und Nieren geprüft. Insbesondere die Produkte der SALTO-Systemplattform in Verbindung mit dem Schließsystem 3KS entsprachen den Anforderungen. Aber nicht nur die Produktpalette wurde einer besonders kritischen Überprüfung unterzogen, sondern auch das Unternehmen selbst. Bei einer Zusammenarbeit von solcher Größenordnung muss auch zwi-

schen allen Beteiligten „die Chemie stimmen“, denn langfristige Partnerschaft im Sinne der Investitionssicherheit steht hier im Vordergrund.

Erfahrener Partner vor Ort

Für EVVA war auch klar, in München vor Ort einen starken Partner haben zu müssen, der höchste Produktkompetenz sowohl in der Mechanik als auch in der Elektronik besitzt und der auf alle Eventualitäten und Türkonfigurationen schnell und flexibel reagieren kann. Dafür arbeitet EVVA mit der Daimler GmbH zusammen, einem zuverlässigen und bewährten Partner, auf dessen elektronisches Know-how EVVA gerne vertraut. Dieser Fachbetrieb ist aufgrund langjähriger Zusammenarbeit mit EVVA Spezialist für die Systemplattform SALTO. Das 3er-Gespann bestehend aus FH München Servicebereich Security/Zugangskontrolle, der Firma Daimler und EVVA hat sich bereits in der Vergangenheit profiliert.

Anforderungen an das Sicherheitssystem

Für die Zutrittskontrolle war dem Leiter der Zugangskontrolle, Servicebereich Security, am Flughafen München, Herrn Thomas Bihler, ein zuverlässiges und bewährtes System wichtig, welches auch für die Zukunft den Weg zum weiteren Ausbau des Flughafens begleiten soll. Herr Bihler: „Wir sehen, dass EVVA auf die besonderen Bedürfnisse des Flughafens eingeht und die Produktpalette alle unsere Anforderungen erfüllen kann.“ Für Herrn Franz Berner als Leiter der Schließanlagenverwaltung zählt vor allem die einfache Verwaltung der Zutrittskontrolle, ihr einwandfreies Funktionieren und dass





Ein Flughafen – Infrastruktur einer Kleinstadt

Zum Areal des Münchner Flughafens gehören nicht nur ein Ärztezentrum mit zwei Operationssälen, eine Kläranlage sowie zwei Kapellen, sondern auch zwei Feuerwachen und eine eigene Polizeidirektion. Die Infrastruktur ist mit der einer kleinen Stadt vergleichbar. So komplexe Anwendungen stellen hohe Anforderungen an die Flexibilität eines elektronischen Schließsystems, aber auch an dessen Verwaltung.

Über 100 Geschäfte und Lokale laden zum Shoppen und Bummeln ein. Aufgrund der üblicherweise hohen Mietwechselfrequenz auf Flughäfen wäre ein rein mechanisches Schließsystem wenig komfortabel: Ständig Zylinder auszuwechseln, Schlüssel zu ersetzen oder neu anzufertigen würde sich für die Eurotrade Flughafen-München-Handels-GmbH, den Betreiber von ca. 50 Geschäften, nicht rentieren. Deshalb setzte man auf die Vorteile eines elektronischen Schließsystems, bei dem auf Berechtigungsänderungen, Zeitfenster und auch Identmedienvverluste schnell reagiert werden kann. Alle Shops und Lokale im Terminal 2 sind mit SALTO iButton und 3KS-Zylindern ausgestattet. Die Glastüren der Geschäfte sollten einerseits mit einer mechanischen Feuerwehrrsperre, andererseits mit einer elektronischen Zutrittskontrolle versehen werden. Der SALTO-Beschlag wurde hier quer an die untere Metallblende angebracht.



SALTO-iButton-Beschlag – hier als Speziallösung für Ladentüren aus Glas

Sonderfunktionen für spezielle Einsatzgebiete

Aufgrund der Nähe zum Boden musste man die Mechanikzylinder gegen Staub schützen. Der Schutzmechanismus SSW gegen Staub und Witterungseinflüsse ist der Form bzw. den Außenabmessungen des Zylinders angepasst und im Zylinder integriert. Die geringe Bauhöhe ermöglicht einen bündigen Abschluss mit den Beschlägen. Das Eindringen von Staub wird durch das auto-

matische Schließen der gefederten Verschlussplättchen verhindert. So halten die Produkte auch schwierigen Bedingungen stand. Als Identmedium für die Angestellten der Geschäfte dient der robuste iButton, der die Anwendung selbst am unteren Bereich der Glastüren einfach macht.

Für die optimale und hochsichere Verwaltung der Zutrittskontrolle wurde ein eigenes Netzwerk errichtet. Um die Schlüsselverwaltung so sicher und einfach wie möglich zu halten, sind nur sehr wenige Schlüssel im Umlauf – der Zutritt erfolgt mit den iButtons. Aber auch deren Gültigkeit ist auf 14 Tage beschränkt, um den hohen Sicherheitsvorschriften am besten begegnen zu können. Die Updates der Berechtigungen erfolgen problemlos im Rahmen des SALTO virtuellen Netzwerkes, bei dem die Berechtigungen über die Identmedien von wenigen Online-Wandlern zu den nicht verkabelten Beschlägen übertragen werden.

Gute Geschäftsbasis bringt beste Ergebnisse

Die Zusammenarbeit von EVVA mit dem Flughafen München demonstriert auf eindrucksvolle Weise, wie zwei große Unternehmen Anforderungen und Lösungen optimal aufeinander abstimmen können, aber vielmehr ist es auch Ausdruck der guten Vertrauensbasis und des gegenseitigen Verständnisses. Dies ist notwendig, um anspruchsvolle Objekte wie den Flughafen München bestmöglich und zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers ausstatten zu können.

>>> EVVA-Technik im Objekt



- ▶ SALTO iButton
- ▶ 3KS 3-Kurven-System

seine Abteilung mit den selbsterklärenden Systemkomponenten keinerlei Probleme hat.

Sowohl im Bereich des Terminal 1 mit seiner Bruttogrundfläche von 198.000 m², als auch im Geschäfts- und Lokalbereich sowie im Gebäude der Betreibergesellschaft Terminal 2, kommt die elektronische Zutrittskontrolle von EVVA zum Einsatz: Die elektronische Beschlagslösung SALTO iButton in Kombination mit dem Schließsystem 3KS. Die Auflagen an die Zutrittskontrolle waren vom Flughafen eindeutig: Es kam nur ein System in Frage, welches auch eine mechanische Übersperre abdecken kann (Feuerwehrrsperre). Mit der SALTO-Plattform von EVVA, die mit mechanischen Schließsystemen kompatibel ist, fand man die idealen Systemvoraussetzungen. Aber noch ein weiterer wichtiger Aspekt sprach für SALTO: Die bauliche Situation an vielen Türen ließ aufgrund der Abmessungen und des schlanken Designs nur SALTO-Beschläge zu.

